

Auftrag und Ziele

Die sozialpädagogische Jugendberufsberatung ist ein Teilbereich der Jugendsozialarbeit und hat den Auftrag, Jugendliche im Umgang mit sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen zu unterstützen.

Zielperspektiven sind dabei:

- Persönlichkeitsstabilisierung
- gesellschaftliche Teilhabe
- Eingliederung in Ausbildung und Arbeit
- (Wieder-)Eingliederung in bestehende Bildungsangebote

Vernetzung

Die Vernetzung im Rahmen der kommunalen Jugendhilfe und mit anderen unterstützenden Institutionen ist wichtiger Bestandteil der Arbeit, um ein ganzheitliches Beratungs- und Unterstützungsangebot unterbreiten zu können. Der Kooperation mit Schulen, der Agentur für Arbeit, den Jobcentern, Betrieben und Kammern sowie anderen Trägern der Jugendhilfe und Beratungsstellen kommt dementsprechend eine hohe Bedeutung zu. Die Jugendberufsberatung ist zudem Teil des Sozialraumteams Frechen.



Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre, die aufgrund ihrer individuellen oder sozialen Ressourcen Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit benötigen in Bezug auf:

- die Bewältigung der Herausforderungen des Alltags
- der Wahrnehmung der eigenen Stärken und Interessen
- die Auseinandersetzung mit und der Analyse von Berufsbildern
- Schulmüdigkeit, Motivation
- Durchhaltevermögen in berufsvorbereitenden Maßnahmen und Ausbildung
- Sprachkenntnisse und Kulturtechniken
- Finanzielle, gesundheitliche, soziale und andere persönliche Krisensituationen



Konkrete Angebote und angewandte Methoden

- längerfristige, entwicklungsbegleitende Einzelberatung
- Gruppenangebote
- Gruppenberatungen für Schulklassen oder andere Gruppenverbände.



Zum Methodenrepertoire gehören u.a.:

- Sozialpädagogische Anamnese und Diagnostik
- Individuelle Förderplanung
- Angebote zur Berufsorientierung
- Unterstützung bei der Akquise von Praktikums- oder Ausbildungsstellen
- Bewerbungstraining
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Vermittlung und Anbahnung weiterer, alternativer Unterstützungsangebote
- Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrkräften und Fachkräften